

www.dk-oberfranken-hassberge.de



Der Klub Oberfranken-Haßberge stellt für die Sitzung des DK-Verbandes am 08.02.14 in Rügheim folgenden Vorschlag zur Diskussion:

Ergänzung der IKP- Zulassungsbedingungen um folgenden Punkt:

- Zur IKP werden nur nachweislich HD-freie (HD A1, A2, B1, B2) Hunde zugelassen.

Begründung:

- a) Die DK-Zucht würde von den zusätzlichen Daten profitieren und man würde damit das in § 1 geforderte Ziel der Leistungssteigerung in der Zucht fördern.
- b) Die Meldezahlen könnten dadurch wahrscheinlich etwas gesenkt werden.
- c) Die HD-Freiheit ist ein sehr objektives und von allen Teilnehmerländern relativ problemlos zu erbringendes weiteres Zulassungskriterium.

Auszug aus der IKP-PO vom 17.3.2007:

**I. Zweck der Prüfung
§ 1**

- (1) Der Deutsch-Kurzhaar-Verband führt eine internationale Feld- und Wasserprüfung durch, um
 - a).....
 - b) die Züchter zur Steigerung der Leistung in der Zucht anzuregen ...**
 - c)

Die IKP ist von den Teilnehmerzahlen die größte Deutsch Kurzhaar Prüfung und die hohe Teilnehmerzahl sollte genutzt werden, um mehr Erkenntnisse für die DK-Zucht zu gewinnen.

Für den ausrichtenden Verein oder den ausländischen Verband entsteht regelmäßig das Problem, möglichst gleichmäßige, geeignete Reviere mit guten Niederwildbesätzen und entsprechend anspruchsvollen Gewässern zu finden, in denen nach unserer PO geprüft werden kann. Wie es sich in der Vergangenheit gezeigt hat, ist das mal mehr, mal weniger gelungen.

Mit dem oben genannten Vorschlag könnte eine sinnvolle Begrenzung der Meldezahlen erfolgen, ohne die in § 1 der IKP-PO genannten Ziele zu gefährden.

Kurz zusammengefasst: Gewinnung zusätzlicher Erkenntnisse für die DK-Zucht und Reduzierung der Meldezahlen anhand eines sehr objektiven Kriteriums.

Vorsitzende: Marica Schumacher